

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 126. Sonntag, den 3. November 1822.

Vom 26. October bis zum 1. November sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d. Niemand.

S o n n t a g. Niemand.

M o n t a g.

Eine unverheirathete Mannsperson 22 Jahr, Fr. Aug. Hahn, Einw. im Klostersgäßchen.
Zwei unzeit. todgeb. Drillings-Mädchen, Mstr. Joh. Friedrich Rottig's, Bürgers und
Gürtlers Tochter, im Haleschen Zwinger.

D i e n s t a g. Niemand.

M i t t e w o c h.

Eine Frau 72 Jahr, Gottlieb Starkens, Maurergesellen's Ehefrau, am Gottesacker.
Ein Mann 45 Jahr, Mstr. Joh. Gottlob Zieprich, B. u. Schuhm., am alten Neumarkt.
Eine Frau 33 Jahr, Mstr. Joh. Andreas Leonhard Winkler's, Bürgers und Glasers
Ehefrau, am Thomaskirchhofe.

Ein Mädchen 5 Tage, Hrn. Christian Friedrich Gottwald's, der Handlung Besiznen
Tochter, auf der Gerbergasse.

Ein unzeit. Drillings-Mädchen 3 Tage, Mstr. Joh. Friedrich Rottig's, Bürgers und
Gürtlers Tochter, im Haleschen Zwinger.

Ein unehel. Mädchen 18 Tage, Marien Wilhelminen Schröderin, Einwohnerin Tochter,
in den Straßenhäusern.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 55 Jahr, Joh. Gottlieb Kossig, Maurerges., a. Paunsdorf, im Jakobsspital.

F r e i t a g.

Eine Frau 72½ Jahr, Hrn. Joh. Christian Runge's, Bürgers und der Tischler-Innung
Obermeisters Witwe, im Haleschen Pförtchen.

Eine Frau 77 Jahr, Joh. Friedrich Matthesens, Ziellers im Ranstädter Schießgraben,
Ehefrau, im Ranstädter Zwinger.

Eine Igfr. 13 Jahr, Joh. Gottlob Besewizens, Markthelfers Tochter, in d. Ritterstraße.

Ein Knabe 7½ Jahr, Joh. Carl Bauers, Bürgers, Hausbesizers und Zimmergesellen's
Sohn, am Ranstädter Steinwege.

8 aus der Stadt. 5 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jakobsspital. Zusammen 14.

Vom 25. bis 31. October sind getauft:

9 Knaben, 17 Mädchen. Zusammen 26 Kinder.

Theateranzeige. Heute, den 3ten: Aschenbrödel.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung
wird morgen, den 4. November 1822, Abends 7 Uhr
der königl. dänische Kammermusikus

C h r i s t i a n B a r t h
Vocal- und Instrumentalconcert

im Saale des Theaters
zu geben die Ehre haben.

Erster Theil

Ouverture; von Mozart.

Arie, aus Iphigenia, von Gluck, gesungen von Herrn Höfler.

Hoboeconcert (C dur), componirt und vorgetragen von Barth.

Zweiter Theil.

Concertouverture (E dur), componirt von Barth.

Duett, aus Iphigenia von Gluck, gesungen von Herren Höfler und Genast.

Adagio und Rondeau, für Hoboe (E dur), componirt und vorgetragen von Barth.

Einlaßbilletts à 16 Gr. sind in der Musikhandlung von Friedrich Hofmeister und an der Casse, welche um 6 Uhr geöffnet wird, zu bekommen.

Literarische Anzeige. Das mit so vielem Beifalle aufgenommene Liederbuch für frohe Circel unter dem Titel: Auswahl deutscher Gesellschaftslieder nach allgemein bekannten Melodien. Leipzig in Commission bei Chr. Frdr. Wilh. Vogel, enthält die vorzüglichsten Gesänge eines Arndt, Bouterweck, Claudius g. Asmus, Göthe, Chr. Günther, Carl Günther, Hardenberg g. Novalis, Haugk, Herder, Heydenreich, Hinkel, Hölty, Jünger, Körner, Kogebue, Kuhn, Langbein, Mahlmann, Miller, Neuffer, Schiller, Schindler, Schmidt v. Lübeck, Schmidt-Phiseldack, Schreiber, Schulz g. Laun, Stampeel, Starke, Voigt, Voß, Weiße, Witschel ic. und kostet einzeln mehr nicht als 8 Gr., bei Parthien von mindestens 25 Exemplaren aber gar nur 6 Gr., in allen Buchhandlungen.

Bekanntmachung. Das die Einzeichnung zur Aufnahme in dem von und für Handlungsbesessene zum Besten der hülfbedürftigen Mitglieder unter ihnen allhier errichteten Unterstützungs- und Versorgungs-Verein nunmehr ihren Anfang genommen und die darüber sprechende gedruckte Verfassung in dem literarischen Museum in Nr. 756 und bei Unterzeichnetem gratis ausgegeben wird, dienet zur allgemeinen Bekanntmachung von Christian Lebr. Blatspiel, Thomasgäßchen Nr. 110.

Anzeige. Ich Endesunterzeichneter erkläre hiermit, daß der früher in diesen Blättern angekündigte Waschgeist von mir gefertigt und Herrn Friedrich Kayser in Commission gegeben worden ist, und bestätige zugleich, was in Nr. 123 des Tageblattes in Beziehung auf dieses Präparat gesagt worden ist.

Carl Frank, examinirt. und approb. Chemiker.

Erwiederung. Waschmittel zu verfertigen steht jedem frei; der Name thut nichts zu ihrer Brauchbarkeit. Wenn aber die Herren Gräser und Kayser dem ihrigen den Namen beigelegt haben, den ich dem meinigen zuerst gegeben hatte, so haben sie dadurch gezeigt, daß sie jene nicht besser zu empfehlen wußten, als durch solche entlehnte Benennung und daß folglich mein Mittel sich bereits durch die Erfahrung als heilsam und zweckmäßig bewährt haben muß. Dadurch haben also diese Herren auch für diejenigen, die meine Venusmilch noch nicht selbst erprobt haben, selbst den besten Beweis ihrer Güte geführt. Ob es ihnen gelingen wird, auch die behauptete gleiche Güte ihrem eigenen Präparate eben so überzeugend darzuthun, daran muß ich stark zweifeln und dieser Zweifel wird keineswegs entkräftet durch Herrn Gräser's Bericht von einer chemischen Analyse meiner Venusmilch (s. d. Tagebl. v. 31. Oktober), deren Resultate schon durch die einfachste Untersuchung, welche jeder Nichtchemiker damit vornehmen kann, sich widerlegen. Könnte aber jener Beweis auch geführt werden, so würde doch mir, der ich zuerst meinem Präparate den Namen Venusmilch beilegte, das unstreitige Recht bleiben, alle spätern Fabrikate dieser Art, in sofern man ihnen denselben Namen geben will, für unecht zu erklären und ich werde von diesem Rechte um so gewisser Gebrauch machen, je mehr durch Nachahmungen geringerer Qualität, und doch unter gleicher Benennung, der Ruf meiner nützlichen Erfindung unverschuldet gefährdet wird. Dies mein letztes Wort.

D. Carl Friedrich, pract. Arzt.

Commissions-Lager ostindischer Liqueurs von C. Tordond & Comp.

in Batavia,

bei J. G. Gräser in Leipzig,

neuer Neumarkt No. 14, der großen Feuerkugel gegenüber.

Assortiment.

Ananas, Canelle, Curasao, China, Girofle, Huile d'Hannibal, Cleopatra, de Nelson, Metallique und Vanille. Die Original-Flasche von der Größe einer gewöhnlichen Arac-Bouteille 18 Gr. Umgefüllt in kleinern Bouteillen das Stück 10 Groschen.

Ganz schwere niederländische Fulsteppich-Zeuge

verkaufe ich, um das Lager zu räumen, die Elle einen Groschen unter dem Fabrikpreis. Auch habe ich sehr feine niederländische Casemirs in dunkelblau und in allen zu Dames- und Kinder-Kleidungen passenden Modefarben erhalten, welche ich ebenfalls wohlfeil verkaufe.

Gottfr. Ludw. Schmidt.

Verkauf. Schlesinger Keirwand in Schocken, jätländische Strümpfe zu dem Fabrikpreis, wollene Camisöler von 24 bis 36 Gr., schwarze Damenstrümpfe von 6 bis 16 Gr., Gesundheits-Flanell von 4 bis 14 Gr., Futterflanelle von 2½ bis 8 Gr., Watte von 2 bis 5 Gr., Opsilanti-Zücher von 5 bis 10 Gr., Futter-Laffe von 5 bis 7 Gr., Kornsäcke von 6 bis 7 Gr., ¾ breite Singhams von 3 bis 4 Gr., Spitzen und Wachslichter in allen Sorten, Meubles-Cattune von 2 bis 6 Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Verkauf. Aecht französische, Wiener, Turiner, Mayländer, Bayonner Chocolate erster Qualität, Bouillontafeln und die berühmte französische Lebens-Essenz gegen Schwäche des Magens, Erquickungen für Kranke und Mittel gegen den Husten, englische und französische Pfeffermünz-Pastillen, alles von bekannter reeller Güte bei
F. E. Dalnoncourt, in Auerbachs Hofe.

Comptoir-Veränderung.

Von heute an ist das Comptoir unserer Commissions- und Expeditions-Geschäfte in das Haus der Herren Gebrüder Holberg, Peterstraße Nr. 68, im Hofe parterre verlegt, welches allen unsern Geschäfts-Freunden hiermit ergebenst angezeigt wird.
 Leipzig, den 30. October 1822.

H. J. Rabenstein und Comp. Fröden.

Gesucht wird für morgen Mittags oder übermorgen früh eine Reisegelegenheit nach Annaberg oder nach Schneeberg. Das Nähere deshalb zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat und nächsten Montag mit Extrapost nach Frankfurt a. M. reist, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Reisegelegenheit. Jemand, der keinen eigenen Wagen besitzt, sucht eine Gelegenheit, um gegen den 6. oder 9. Nov. mit Extrapost nach Berlin oder Frankfurt a. d. D. zu reisen. Das Nähere erfährt man in Hommels Hause, am Markte, Nr. 193, erste Etage.

Reisegelegenheit. Eine viersitzige Chaise, worinnen noch 2 Plätze offen sind, geht morgen den 4ten November über Nürnberg nach München. Zu erfragen im blauen Kofß beim Lohnkutscher Löwe.

Thorzettel vom 2. November.

Grimma'sches Thor.		U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.			Die Braunschweiger r. Post	1
Dr. Bar. v. Biel, v. Karlsbad, v. Dresden,	8		Dr. Prof. Niemeyer, v. Halle, in St. Wien	4
im Hot. de Gare			Die Magdeburger f. Post	4
Vormittag.			Kanstädter Thor. U.	
Die Breslauer r. Post	5		Vormittag.	
Die Dresdner r. Post	7		Die Stollberger f. Post	2
Die Baugner r. Post	7		Dr. Hlscommis Grobe, v. Schweinfurt, unb.	11
Auf der Dresdner Diligence: Dr. Rfm. Brin-			Nachmittag.	
court, v. Warschau, unbest.	10		Die Hamburger r. Post	3
Dr. v. Heineden, v. Dresden, pass. durch	10		Dr. Canzelist Gebhardt, v. Raumb., Nr. 336	4
Nachmittag.			Petersthor. U.	
Dr. Bar. v. Korff, v. Riga, im Hot. de B.	4		Gestern Abend.	
Halle'sches Thor. U.			Dr. v. Lettenborn, v. Prößdorf, b. Wieprecht	6
Gestern Abend.			Hospitalthor. U.	
Dr. Oberamt. Albert, v. Dessau, im g. Adler	7		Gestern Abend.	
Eine Estafette von Delitzsch	7		Die Coburger f. Post	7
Vormittag.			Vormittag.	
Eine Estafette von Delitzsch	2		Die Annaberger f. Post	10
Die Landsberger f. Post	10		Nachmittag.	
Dr. Rfm. Stäbelin, v. Basel, im g. Horn	11		Die Schneeberger f. Post	2